

Zwischen dem

**Verband der Metallindustriellen  
Niedersachsens e. V. (NiedersachsenMetall)**

und der

**IG Metall Bezirksleitung  
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt**

wird folgende Ergänzungsvereinbarung zum Tarifvertrag T-ZUG  
vom 25. November 2022, gültig ab 1. Januar 2023 geschlossen:

### **Besondere Differenzierung 2023 und 2024**

Bei Vorliegen einer schwierigen wirtschaftlichen Situation kann der Arbeitgeber in den Kalenderjahren 2023 und 2024 bis spätestens 4 Wochen vor Fälligkeit des T-ZUG (B) eine Verschiebung zum 30. April des jeweiligen Folgejahres vornehmen. Dies ist gegenüber der Belegschaft in betriebsüblicher Art bekanntzugeben.

Sollte sich bis zu diesem Zeitpunkt die wirtschaftliche Situation nicht gebessert haben, hat der Arbeitgeber mit dem Betriebsrat anhand geeigneter Unterlagen die wirtschaftliche Situation zu erörtern.

Liegt die Nettoumsatzrendite unter 2,3 % oder würde sie unter 2,3 % sinken, wenn das T-ZUG (B) ausgezahlt würde, kann der Arbeitgeber durch einfache Erklärung den Anspruch entfallen lassen. Liegt die Nettoumsatzrendite bei 2,3 % oder darüber, ist der Anspruch zum späteren Fälligkeitszeitpunkt auszuführen. Den Tarifvertragsparteien ist eine Verschiebung und ein Entfallen des Anspruchs anzuzeigen.

Hannover, 25. November 2022

**Verband der Metallindustriellen  
Niedersachsens e. V.**

**IG Metall Bezirksleitung  
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt**

**Niemsch**

**Dr. Schmidt**

**Gröger**

**Maaß**